

# ENDE DER STAGNATION?

WIRTSCHAFTSPOLITISCHE PERSPEKTIVEN  
FÜR MEHR WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG  
IN EUROPA

Arbeiterkammer Wien und Arbeitskreis Europäische  
Wirtschaftspolitik/Forschungsnetzwerk Makropolitik  
(Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung  
(IMK) in der Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf)



## EINLADUNG

Montag, 18. Dezember 2006  
und  
Dienstag, 19. Dezember 2006

Gewerkschaft der Privatangestellten,  
Alfred-Dallinger-Platz 1  
A-1034 Wien

## VERANSTALTER:

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, Abteilung  
Wirtschaftswissenschaften und  
Arbeitskreis Europäische Wirtschaftspolitik/Forschungs-  
netzwerk Makropolitik

**IMK**  
Institut für Makroökonomie  
und Konjunkturforschung



WIEN

Kammer für Arbeiter  
und Angestellte für Wien  
Abteilung Wirtschaftswissenschaften

Prinz-Eugen-Straße 20-22  
A-1040 Wien

Impressum: P.b.b. Verlagspostamt 1040 Wien.  
Herausgeber und Medieninhaber: AK Wien, Prinz-Eugen-Straße 20-22, 1040 Wien  
Printmarketing: Johann Polonyi, 1180 Wien  
Verlags- und Herstellort: Wien

# VORWORT

Nach vielen Jahren der Stagnation ist 2006 endlich ein Konjunkturaufschwung in der EU und im Euroraum in Gang gekommen. Wenn es zu einer nicht bloß kurzfristigen, sondern zu einer nachhaltigen und durchgreifenden Verbesserung der Beschäftigungslage in Europa kommen soll, ist allerdings eine Neuorientierung der gesamtwirtschaftlichen Politik notwendig. Bei einer Fortsetzung der bisher in der EU praktizierten Wirtschaftspolitik mit ihren einseitigen oder falschen Betonungen von Strukturreformen auf den Arbeitsmärkten, Inflationsbekämpfung und Reduktion der Budgetdefizite würde die Chance versäumt werden, die stagnativen Tendenzen der letzten Jahre zu überwinden.

Die Veranstaltung soll Gelegenheit bieten, die Ursachen für die bisherige Wachstums- und Beschäftigungsschwäche in Europa und mögliche Alternativen zur praktizierten Angebotspolitik zu thematisieren. In den Referaten soll untersucht werden, welche Handlungsmöglichkeiten im europäischen und im nationalstaatlichen Rahmen den wirtschaftspolitischen Akteuren auf der Makroebene zur Verfügung stehen, um ein hohes Wachstum und ein hohes Beschäftigungsniveau zu erreichen, wie die einzelnen Politiken (Geld-, Fiskal- und Lohnpolitik) gestaltet und aufeinander abgestimmt werden können, um die gewünschten Ziele zu erreichen und welche institutionellen bzw. rechtlichen Rahmenbedingungen dafür notwendig wären.

# PROGRAMM

## Montag, 18. Dezember 2006, 13.00–18.00 Uhr

- 13.00 Uhr Begrüßung  
Günther **Chaloupek**, AK Wien  
Eckhard **Hein**, Inst.f. Makroökonomie und Konjunkturforschung
- Eröffnung  
Dwora **Stein**, VizePräsidentin der AK Wien und Bundesgeschäftsführerin der Gewerkschaft der Privatangestellten
- 13.15 Uhr Die Geld- und Fiskalpolitik als Ursache der unterschiedlichen Wachstumsdynamik in den USA und Europa  
Stephan **Schulmeister**, Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung  
**Diskussion**
- 14.15 Uhr Die deutsche Wachstums- und Beschäftigungsschwäche im europäischen Kontext – Ein Lehrstück makroökonomischen Missmanagements  
Eckhard **Hein**, Achim **Truger**, Inst.f. Makroökonomie und Konjunkturforschung  
**Diskussion**
- 15.15 Uhr Kaffeepause
- 15.45 Uhr Kleine Länder in der Währungsunion – hat Österreich seine wirtschaftspolitischen Spielräume genutzt?  
Markus **Marterbauer**, Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung  
**Diskussion**
- 16.45 Uhr Erweiterungsmüdigkeit oder Reformunwilligkeit? Die EU zwischen globalen Herausforderungen und patriotischer Wirtschaftspolitik  
András **Inotai**, Institute for World Economics/Ungarische Akademie der Wissenschaften, Budapest  
**Diskussion**

## Dienstag, 19. Dezember 2006, 9.00–13.30 Uhr

- 9.00 Uhr Strategien transnationaler Koordinierung der Lohnpolitik: Eine Analyse ihrer Funktionslogik und Effektivität  
Franz **Traxler**, Universität Wien  
**Diskussion**
- Lohnmoderation oder Ende der Bescheidenheit? Lohnpolitik in Europa  
Reinhard **Bispinck**, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut in der Hans Böckler-Stiftung  
**Diskussion**
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr Geld- und Fiskalpolitik in Europa – Schwächen und Reformoptionen  
Jan **Priewe**, FHTW Berlin  
**Diskussion**
- 12.00 Uhr Podiumsdiskussion
- Welche Wirtschaftspolitik für mehr Beschäftigung?  
Heiner **Flassbeck**, Unctad
- Reiner **Hoffmann**, Europäischer Gewerkschaftsbund
- Georg **Busch**, EU-Kommission
- Andreas **Botsch**, Deutscher Gewerkschaftsbund
- Günther **Chaloupek**, AK Wien
- Moderation: Ingrid **Reischl**, Gewerkschaft der Privatangestellten
- ca. 13.30 Uhr Ende der Veranstaltung

# ANMELDUNG

Ich nehme an der Veranstaltung

## Ende der Stagnation? Wirtschaftspolitische Perspektiven für mehr Wachstum und Beschäftigung in Europa

am Montag, 18. Dezember 2006  
und Dienstag, 19. Dezember 2006 teil.

Falls Sie ein Hotelzimmer benötigen, kontaktieren Sie bitte unter dem Stichwort „Ende der Stagnation?“ unseren Partner NetHotels.com, Herrn Gerry Schneider, der für Sie die Zimmerbuchung abwickelt:  
Gerry Schneider  
NetHotels.com  
Tel: +43 1 710 19 19 (24/7 Hotline)  
Fax: +43 1 710 19 20  
E-mail: gschneider@vienna.nethotels.com

Wir ersuchen um Ihre Anmeldung  
**per Fax:** +43(1)501 65, DW 2513  
**per E-mail:** irene.ziegler@akwien.at oder  
per Post mittels Anmeldeabschnitt.

Vorname: \_\_\_\_\_

Nachname: \_\_\_\_\_

Firma/Institution: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Tel: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

